

Neubildung der...
...ist sehr...

...wurde, wie aus...

Staatsministerium...

zum Württ. Land...

...wahr, daß sich...

...von Neudenburg...

...seine, und sie...

...die Verhinderung...

in 19. Wahlkreis Rechtsanwalt Bod-Rottweil, im 20. Wahlkreis...

Das Ergebnis der Reichstagswahlen in Württemberg.

Stuttgart, 7. Juni. Bei den Reichstagswahlen im 34. Wahlkreis...

Die neue Zusammensetzung des Landtags.

Stuttgart, 7. Juni. Der neue Landtag ist folgendermaßen zusammengesetzt: Die Sozialisten erhalten 10 Kreisabgeordnete...

lingen (3.); im 13. W.-Kr. Gemeinderat Fauler-Rüdingen (U.S.P.), Landwirt Reichinger-Unterensingen (Vdd.)...

Die neuesten Wahlergebnisse.

Berlin, 8. Juni. Gestern abend 10 Uhr lagen 317 Teilergebnisse aus allen Wahlkreisen mit Ausnahme von...

Die Berliner Presse zum Wahlausfall.

Während die deutsch-nationale „Post“ es für kaum glaublich hält, daß die bisherige Regierungskoalition bestehen bleibt...

Die „Post“ ist der Ansicht, es lasse sich nicht sagen, ob die bisherige Koalition über eine schwache Mehrheit noch verfüge.

Die „Freiheit“, die eine völlige Niederlage der kommunistischen Partei feststellt, betont, daß dem Zusammenschluß der Bourgeoisie die zunehmende Geschlossenheit der Arbeiterschaft im Lager der unabhängigen Sozialdemokratie gegenüber übersteht.

Die „Dtsch. Tagesztg.“ sagt, die Zunahme der Stimmen und der Mandate zu Gunsten der rechtsstehenden Parteien überstehe alle Erwartungen.

Die gleiche Auffassung vertritt auch Stresemann in der „Täglichen Rundsch.“ hinsichtlich der Deutschen Volkspartei.

Während das „Berliner Tageblatt“ von Unklarheit und Verwirrung spricht, sich alsdann über Gefühlspolitik verbreitet und schließlich sagt, die Demokratie habe eine Bataille verloren...

Die „Dtsch. Tagesztg.“ sagt, die Zunahme der Stimmen und der Mandate zu Gunsten der rechtsstehenden Parteien überstehe alle Erwartungen.

Die deutsche Volkspartei zur Frage der Regierungsbildung.

Berlin, 7. Juni. Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen wird man mit einer Umbildung der Regierung rechnen müssen. Es gilt nicht für ausgeschlossen, daß durch eine Erweiterung der Koalition und eine Miteinbeziehung der Deutschen Volkspartei erfolgt.

Bedauerlicher Vorgang bei einer militärischen Auflösung.

Berlin, 7. Juni. Am Samstag sollte in Soest das zweite Bataillon des Inf.-Regts. 62 mit dem ersten Bataillon des Reichswehr-Regts. Nr. 13 verschmolzen werden.

Kur Fremdenverkehr im Sommer 1920.

1. Die Höchstzahl der in den einzelnen Fremdenverkehrs-orten und Gaststätten zur Beherbergung zugelassenen Fremden ist den Gemeindebehörden vom Oberamt mitgeteilt worden.

2. Privatpensionshaltungen (also alle nichtkonfessionierten Gastwirtschafts- und Kurbetriebe, insbesondere Pensionen), welche ortsfremde Personen gegen Entgelt mit oder ohne Verköstigung beherbergen wollen...

3. Kraftwagen oder Pferde mitzuführen, sowie das Mitbringen von Hunden ist den Kurfremden verboten.

4. Den Inhabern von Gaststätten jeder Art, den Kurverwaltungen, Gemeindeverwaltungen, Fremdenverkehrsvereinen und ähnlichen Vereinen sind öffentliche Anfordigungen ihrer Betriebe oder Einrichtungen...

5. Besondere wird noch darauf hingewiesen, daß bei Ortsfremden, die von außerhalb Württembergs zur Kur bez. Erholungszwecken zuziehen...

6. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden außerdem gerichtlich mit Geldstrafe bis zu 1500 M oder mit Haft bestraft.

Neudbürg, 4. Juni 1920. Oberamt: Killing, H.B.

Brief- u. Schreibmappen, Visitenkartentafeln, Schreib- und Postkarten-Albums, Briefkassetten

in schöner Auswahl empfiehlt die C. Mees'sche Buchhandlg.

